

Der letzte Hilfe Kurs

Erfahrene Fachpersonen aus unterschiedlichen Bereichen der Palliative Care bieten Letzte Hilfe Kurse vor Ort an. Der vier- bis max. sechstündige kompakte Kurs vermittelt Interessierten Grundwissen der Sterbebegleitung. Teilnehmende erfahren, wie sie sterbende Menschen begleiten und auf welche unterstützenden Angebote sie zurückgreifen können.

Der Letzte Hilfe Kurs steht allen Interessierten – auch ohne Vorkenntnisse – offen.

Folgende Fragestellungen werden aufgenommen:

- Wann beginnt das Sterben?
- Was passiert beim Sterben?
- Wie können wir sterbende Menschen unterstützen und begleiten?
- Wo können wir uns hinwenden, wenn professionelle Unterstützung benötigt wird?
- Welche Fragen können sich stellen, wenn wir uns selber auf unser Lebensende vorbereiten wollen?

Der Kurs beinhaltet vier Themenschwerpunkte

1. Sterben ist ein Teil des Lebens
2. Vorsorgen und Entscheiden
3. Leiden lindern
4. Abschied nehmen

Die Zahl der Teilnehmenden ist bei einem Letzte Hilfe Kurs vor Ort auf 20 Personen beschränkt. Die Teilnahmekosten betragen höchstens CHF 20 pro Person.

Sie möchten einen Letzte Hilfe Kurs veranstalten?

Als Veranstalterin tragen Sie dazu bei, dass Grundlagenwissen über Sterben, Tod und Trauer einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Teilnehmende werden durch den Kurs ermutigt, sich sterbenden Menschen zuzuwenden und sie zu begleiten. Dies fördert die Entstehung von sorgenden Gemeinschaften.

Der Kurs kann in Gemeinden und Kirchgemeinden, Begegnungszentren, Wohn- und Pflegeinstitutionen, Spitälern, Firmen, etc. angeboten werden. Wir empfehlen eine gemeinsame Durchführung der Kurse mit anderen lokalen Anbietern von Unterstützungsangeboten für Schwerkranke, Sterbende und deren Zu- und Angehörige. Dies trägt zur Vernetzung der lokalen Anbieter bei.

Wenn Sie einen Kurs in den Kantonen SG, AI oder AR organisieren möchten, wenden Sie sich an die ökumenische Fachstelle BILL